



Antrag

—

Fraktion DIE LINKE

Eine „Grüne Liste Prävention“ für Sachsen-Anhalt - Qualität durch zertifizierte Präventionsprogramme sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag von Sachsen-Anhalt stellt fest:

1. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt und sexuellem Missbrauch ist ein wichtiges Anliegen des Landes.
2. Die Präventionsarbeit ist zum Schutz von Kindern und Jugendlichen unerlässlich und muss qualitativ gesichert sein.
3. Derzeit fehlt in Sachsen-Anhalt ein entsprechendes Evaluationsverfahren, um die Qualität und Wirksamkeit einzelner Programme und Projekte einzuschätzen.

Der Landtag fordert daher:

1. Die Landesregierung wird gebeten, in Kooperation mit dem Landespräventionsrat und dem Landesjugendhilfeausschuss
 - a) ein Zertifizierungsverfahren für die Evaluierung von regionalen und landesweiten Präventionsangeboten und -projekten anhand von Kriterien für die Wirksamkeit und der Konzeptqualität zu erstellen,
 - b) nach erfolgreicher Evaluierung diese Angebote und Projekte in einer öffentlich zugänglichen „Grünen Liste Prävention“ zu erfassen und zu veröffentlichen,

- c) die kontinuierliche Überprüfung und Evaluierung bestehender Angebote sicherzustellen und sich für die Erweiterung der „Grünen Liste Prävention“ durch weitere zertifizierte Angebote einzusetzen.
2. Insbesondere Schulen und Einrichtungen der Kindertagesbetreuung sollen für die Auswahl geeigneter Präventionsangebote und -projekte auf die „Grüne Liste Prävention“ aktiv hingewiesen werden.

Begründung

Derzeit gibt es bundes- und landesweit verschiedenste Präventionsangebote und -projekte, die die Vorbeugung von Gewalt, Kriminalität, Suchtverhalten und insbesondere den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gewalt durch Dritte sowohl im analogen als auch digitalen Raum im Fokus haben und diesen vorbeugen wollen. Problematisch ist hierbei, dass es bei all diesen Angeboten nur verschwindend geringe Evaluationsangebote gibt, an denen sich Schulen, Kitas und andere Einrichtungen orientieren können, um die Qualität des jeweils ausgewählten Angebots abschätzen zu können. Hier geht es um hochsensible Bereiche, die eine ebenso hoch spezialisierte und professionelle Herangehensweise erfordern, um einerseits bestehende Ressourcen sinnvoll einzusetzen und andererseits unerwünschte Ergebnisse zu vermeiden.

Eine fundierte Evaluation bestehender Programme und deren ständige Erweiterung, Ergänzung und Überprüfung sichern die Qualität der Angebote und geben Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen aber auch Eltern die Möglichkeit, auf bewährte Programme zurückzugreifen und stellen damit eine wertvolle Hilfestellung dar.

Daher soll ein Zertifizierungsverfahren für eine „Grüne Liste Prävention“ in Sachsen-Anhalt mit evaluierten Präventionsangeboten und -projekten erarbeiten, damit fundierte Empfehlungen einzelner Programme als Orientierung vorgehalten werden können. Diese Liste ist auf landesweite und regionale Programme und Angebote in Sachsen-Anhalt zu fokussieren.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitz